

Welche Vorteile haben (junge) Menschen mit Handicaps von einem inklusiven Arbeitsplatz in Ihrer Region

- Bei entsprechender behindertengerechter Ausstattung können inklusive Arbeitskräfte ihre Stärken voll zur Geltung bringen und sehen sich damit als vollwertige Arbeitskraft.
- Das Gefühl, voll und ganz auch im Berufsleben dazugehören, stärkt ihr Selbstwertgefühl und fördert ihr Selbstbewusstsein.
- Das Arbeiten im Team reduziert die Isolation und die Ausgrenztheit und fördert auch die Inklusion in anderen Lebensbereichen (Freizeit, gesellschaftliche Teilhabe).
- Menschen mit Handicaps haben mehrfach im Leben besondere Herausforderungen gemeistert und können diese besonderen Kompetenzen damit gut in Ihrem Betrieb einbringen - gut für alle!



Zitate: Von inklusiven Arbeitskräften und inklusiven Unternehmer:innen

„Mehr Inklusion in Betrieben zu wagen, ist gar kein großes Wagnis“

Martin Wienand, Leiter des Hauses St. Vinzenz von Paul, Kleinostheim bei Aschaffenburg

„Ich bin sensibler geworden auch gegenüber den Mitarbeitern ohne Behinderung und kann selbst noch etwas von ihnen lernen“

Maik Pfützner, Leiter des Produktionsbereiches des Unternehmens STF Innovative Produkte GmbH in Faulbach bei Miltenberg zur Bedeutung von inklusiven Arbeitskräften in seinem Unternehmen

„Für uns ist die Firma wie eine Familie“

Andrej B. und Johann K., Inklusive Arbeitskräfte beim Unternehmen STF Innovative Produkte GmbH in Faulbach bei Miltenberg

Links: _____

Jobs für meine Region

<https://www.jobs-für-meine-region.de>

Bundesagentur für Arbeit

<https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen>

Integrationsämter

<https://www.integrationsaemter.de/ifa/88c/index.html>

Deutsches Handwerk

<https://www.zdh.de/fachbereiche/arbeitsmarkt-tarifpolitik/inklusion-und-csr/inklusion/>

Inklusive Arbeitskräfte auf dem ersten Arbeitsmarkt



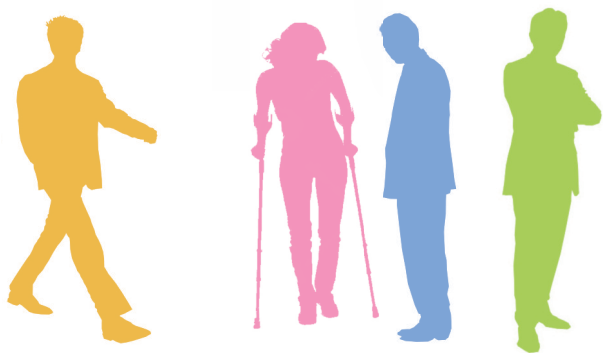
Wie Inklusion in Betrieben auch bei Ihnen gelingen kann



Wo liegen die Probleme?

Viele Betriebe stehen der Einstellung von jungen Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen nach wie vor skeptisch bis ablehnend gegenüber. Als Gründe dafür geben sie häufig an, dass die bürokratischen Vorgaben sehr strikt und zu intransparent sind, dass junge Menschen mit einer Behinderung häufig sehr krank und grundsätzlich unkündbar sind und dass sie auch im Übrigen generell nicht besonders leistungsfähig sind. Jede dritte Führungskraft aus größeren Unternehmen schätzt diese Hürden sogar als unüberwindbar ein.

Doch das ist falsch. Das jedenfalls lässt sich aus Ergebnissen eines Modellprojektes ableiten, das im Jahr 2020 am bayrischen Untermain in der Region von Aschaffenburg mit Unterstützung des **BKK-Dachverbandes** umgesetzt werden konnte. Die Erkenntnisse daraus belegen, dass Inklusion auf dem ersten Arbeitsmarkt dann gut möglich ist, wenn alle den Willen hierzu haben und auch an einem Strang ziehen. Und zwar nicht nur in Modellregionen, sondern überall in Deutschland und damit auch in Ihrem Betrieb!



Wie Inklusion auch in Ihrem Betrieb gelingen kann

- Der Erfolg steht und fällt mit der Beziehungsarbeit. Kann ein guter Draht zur verantwortlichen Beziehungsperson in einem Betrieb aufgebaut werden, läuft es auch mit der Integration inklusiver Arbeitskräfte in einem Unternehmen sehr gut.
- Wenn Sie inklusive Arbeitskräfte beschäftigen wollen, ist zumeist weit mehr möglich, als man denkt. So gibt es vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten bei der Einrichtung von inklusiven Arbeitsplätzen und für die Beantragung unterschiedlicher Zuschüsse und Unterstützungsleistungen.
- Aufgrund des zunehmenden Fachkräftemangels sollten Sie ihre grundsätzlichen Bedenken gegen Arbeitskräfte mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen ablegen. In Zukunft werden alle Fachkräfte dringend benötigt werden.
- Muten Sie in der Anfangszeit einer inklusiven Arbeitskraft nicht zu viel zu. Die Einarbeitung erfordert Zeit und Geduld, weil der Arbeitsplatz zunächst optimal auf das gesundheitliche Handicap abgestimmt werden muss. Ist dieser Prozess jedoch abgeschlossen, können Betriebe auf zuverlässige Arbeitskräfte zählen.

Gefördert durch den BKK Dachverband



Auch Ihr Betrieb/Unternehmen kann von folgenden Vorzügen inklusiver Arbeitskräfte profitieren

- Sie sind überproportional engagiert und motiviert.
- Sie sind gegenüber ihren Arbeitgeber:innen sehr loyal und zeigen eine besonders hohe Verbundenheit und Treue zu ihrem Betrieb.
- Sie lassen häufig eine andere Art von Kreativität einfließen, die dem gesamten Unternehmen zugute kommt.
- Sie sind dem Unternehmen über lange Jahre treu und sorgen so für eine hohe Kontinuität.
- Sie arbeiten zumeist sehr präzise und können trotz ihrer Behinderung andere Fertigkeiten und Fähigkeiten unter Beweis stellen. Zum Teil können sie sogar zu hochkompetenten Facharbeiter:innen in einem Betrieb aufsteigen.

